

14154/AB XXIV. GP

Eingelangt am 17.06.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen und öffentlichen Dienst

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien
GZ: BKA-353.290/0059-I/4/2013

Wien, am Juni 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Schwentner, Freundinnen und Freunde haben am 17. April 2013 unter der **Nr. 14434/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gehaltsrechner gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- Wie viel Zugriffe auf den Gehaltsrechner gab es seit seiner Einführung?
- Wie werden die Zugriffe auf den Gehaltsrechner gezählt?
- Werden Mehrfachzugriffe vom gleichen Computer bei der Zahl der Zugriffe mehrfach gezählt?
- Wie viele Berechnungen wurden auf dem Gehaltsrechner durchgeführt und wie hoch war dabei der Frauenanteil der UserInnen?
- Können Sie statistisch ermitteln, wie viele verschiedene Personen bis jetzt auf den Gehaltsrechner zugegriffen haben? Falls ja, wie?

Bis zur Anfragestellung wurden rund eine Million Berechnungen durchgeführt, 964.565 davon waren Unique Users (d.h. verschiedene Computer mit unterschiedlichen IP-Adressen). Rund 2/3 der UserInnen sind Frauen (Geschlecht wird freiwillig angegeben).

Zu Frage 6:

- *Eine hohe Zugriffszahl misst die Wirksamkeit der medialen Kampagne rund um den Gehaltsrechner, wie aber messen Sie den persönlichen Nutzen, den der Gehaltsrechner den Frauen bringt?*

Ein individueller geldwerter Nutzen ist, wie bei allen Informationsangeboten, nicht messbar. Mit dem Gehaltsrechner wird Frauen und Männern ein einfach zugängliches Instrument zur Verfügung gestellt, das aktuelle Informationen über bezahlte Löhne und Gehälter an den Arbeitsplätzen in den verschiedenen Branchen und Berufsgruppen bietet. Damit wird ein weiteres Instrument angeboten, das die Transparenz der Löhne und Gehälter deutlich erhöht und bessere Orientierung z.B. auch bei Berufswahl und Berufseinstieg ermöglicht.

Die Zahl der Zugriffe auf den Gehaltsrechner misst vor allem, in welchem Ausmaß das angebotene Instrument angenommen wird und erlaubt auch Rückschlüsse auf die Zugänglichkeit und einfache Handhabung. Indirekt kann damit auch auf das Vorhandensein eines persönlichen Nutzens geschlossen werden.

Zu Frage 7:

- *Wie hoch sind die Ausgaben, die Sie 2013 für die Aktualisierung der Daten des Gehaltsrechners eingeplant haben?*

Für die Aktualisierung der Daten des Gehaltsrechners wurde die Summe von € 31.223,-- eingeplant.

Zu Frage 8:

- *Wie hoch sind die Ausgaben, die Sie 2013 für die Entwicklung des App des Gehaltsrechners eingeplant haben?*

Für Entwicklung der mobilen Version des Gehaltsrechners wurde die Summe von € 10.200,-- eingeplant.

Zu den Fragen 9 bis 11:

- Wie hoch sind die Ausgaben, die Sie 2013 für die Präsentation und Bewerbung des App des Gehaltsrechners eingeplant haben?
- Wie hoch sind die Ausgaben, die Sie 2013 für die Öffentlichkeitsarbeit zum Gehaltsrechner eingeplant haben?
- Wie hoch sind die Ausgaben, die der Bundespressedienst 2013 für die Öffentlichkeitsarbeit zum Gehaltsrechner eingeplant hat?

Zum Zeitpunkt des Einlangens der Anfrage betragen die Ausgaben € 360.173,43. Ein Einsatz weiterer - über diesen Betrag hinausgehender - Mittel ist derzeit nicht geplant.

Frage 12:

- Wenn Sie die Gesamtausgaben der Öffentlichkeitsarbeit der Regierung für den Gehaltsrechner in Relation zu der Anzahl der Zugriffe setzen, wie hoch war dann der Werbeaufwand in Euro pro Zugriff?

Aus den Budgetmitteln für Frauenangelegenheiten wurden im Zeitraum 2011 bis zum Eintreffen der parlamentarischen Anfrage Mittel in Höhe von insgesamt € 423.293,-- für Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet.

Zu den Fragen 13 und 14:

- Wird es eine wissenschaftliche Evaluierung des Gehaltsrechners im Sinne der Messung der Benutzerinnenzufriedenheit mit diesem Instrument geben?
- Wird es eine wissenschaftliche Evaluierung des Gehaltsrechners geben, die ermittelt in wie weit sich die Gehaltsinformationen durch die Berechnungen für Frauen und Männer bei Gehaltsverhandlungen als hilfreich herausgestellt haben und vor allem bei Frauen tatsächlich zu einem höheren (Einstiegs)Gehalt geführt haben?

Derzeit ist nicht geplant, eine Evaluierung in Auftrag zu geben. Allerdings gibt es direkt auf der Internetseite des Gehaltsrechners die Möglichkeit, ein Feedback abzugeben, die auch häufig genutzt wird. Die Anregungen, Rückmeldungen und Kommentare werden laufend zur Verbesserung verwendet und sind auch in die Aktualisierung eingeflossen.

Mit freundlichen Grüßen